



09.07.2006: Italien ist Fußball-Weltmeister 2006

Deutschland gewinnt das „kleine“ Finale und wird Weltmeister der Herzen



München – Die letzten beiden Spieltage der Fußball-WM erlebten die vielen Münchner Helfer vor dem Fernseher oder in einer der unzähligen Fanmeilen in den bayerischen Städten. Die deutsche Mannschaft gewann das „Spiel um Platz 3 in Stuttgart gegen Portugal durch zwei (drei) Tore von Bastian Schweinsteiger mit 3:1. Offen ist jetzt nur noch die „K“-Frage: Bleibt Klinsmann Bundestrainer?

Italien gewinnt die WM 2006 in Deutschland nach Elfmeterschießen gegen eine französische Mannschaft, die ab der zweiten Hälfte klar besser war. Zinedine Zidane beendete dabei seine Karriere mit einem unrühmlichen Kopfstoss und bekam dafür die Rote Karte.

Für die rund 3.000 Einsatzkräfte in München endete die Arbeit bereits am Mittwoch mit dem zweiten Halbfinalspiel Frankreich gegen Portugal in der Münchner WM-Arena. Alles ist reibungslos verlaufen – das Münchner Sicherheitskonzept hat somit seine Bewährungsprobe bestanden. Herzlichen Dank an all die freiwilligen Helfer, die zum Gelingen der Fußball WM in Deutschland beigetragen haben. Das war:

Die Welt zu Gast bei Freunden!





Das THW Markt Schwaben bedankt sich bei WM Küche des OV München-Ost

Zu jedem Spieltag der WM 2006 in der Münchner Arena trafen sich in der Unterkunft des THW München- Ost die Helfer aus Markt Schwaben zur Bereitschaft.

Die Helfer der Ortsverbände München-Ost, Markt Schwaben, die Mitarbeiter der LUK sowie das Ö-Team wurden an jedem Dienst mit Mahlzeiten versorgt. Vom Selbstgegrillten bis hin über Hackbällchen mit Kartoffelbrei zauberte die Münchner Küchenmannschaft einen abwechslungsreichen Speiseplan für die Einsatzkräfte. Aus Dank für die gute Versorgung überreichte der stellvertretende Ortsbeauftragte des THW Markt Schwaben Martin Huber der Küchenmannschaft eine „Notverpflegung“ für die Küche.



Das WM-Sicherheitskonzept in der Praxis

Der Katastrophenschutz in Bayern konzentriert sich während der WM auf insgesamt 11 Spieltage im Freistaat, aber auch auf die landesweit stattfindenden Rahmenveranstaltungen, dem so genannten Public Viewing. An den Spieltagen in Bayern wurden neben den Führungsgruppen Katastrophenschutz der beiden Städte München und Nürnberg auch die Führungsgruppen der betroffenen Regierungsbezirke Oberbayern und Mittelfranken, sowie ein Meldekopf des Katastrophenschutzes im Bayerischen Staatsinnenministerium des Innern eingesetzt, um im



(v.l.) Rudi Cermak, Dr. Christian Ebersperger, Armin Bauer und Bernd Zaayenga



Bedarfsfall das Einsatzgeschehen zu koordinieren. Auf operativ-taktischer Ebene hielten München und Nürnberg im Stadionbereich jeweils Örtliche Einsatzleitungen mit angegliederten Sanitätseinsatzleitungen vor. An den Spieltagen kamen in Nürnberg jeweils rund 2.200 und in München rund 3.000 Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes zusätzlich zu der Regelvorhaltung zum Einsatz.



(v.l.). Dr. Christian Ebersperger, Bernd Zaayenga, Monika Hohlmeier, Harald Bruckner und Dietmar Löffler

zuständige Referatsleiter, Dr. Christian Ebersperger und Bernd Zaayenga gestaltet und begleitet.

Hilfeleistung durch das Ö-Team



Während in der WM-Arena die Fußballer gegeneinander spielen, sorgen die Helferinnen und Helfer des THW für freie Fahrt auf den Straßen.

Zu zwei Einsätzen des Ortsverbandes München Land kam zufällig ein Mitglied des Münchner Ö-Teams hinzu. Mit dem Einsatzfahrzeug, einem Geländewagen des Ö-Teams, konnte bei einem Einsatz das verunglückte Fahrzeug von der Straße gezogen werden. So werden die Arbeiten und Einsätze des THW während der WM vom Ö-Team nicht nur

festgehalten und dokumentiert sondern auch tatkräftig unterstützt.





THW Küche aus Friedberg und Markt Schwaben versorgt Einsatzkräfte



Seit der Eröffnungsfeier am 09. Juni sind die Rettungs- und Einsatzkräfte von THW, Feuerwehr, Malteser, BRK, DRLG und Johanniter sowie zahlreichen andere Hilfsorganisationen aus ganz Bayern im Bereitstellungsraum Nord an den Münchner Spieltagen auf Bereitschaft.

Zu jedem Spiel in der Münchner WM Arena ist somit die Küchenmannschaft aus den THW Ortsverbänden Friedberg und Markt Schwaben im „Kocheinsatz“ und

versorgt die Kräfte mit warmen Speisen. Zu jedem Spieltag bereiten die Köche der Fachgruppe Logistik rund 400 Mahlzeiten für die Helfer aus verschiedenen Organisationen zu. Auf dem Speiseplan der letzten Spieltage steht unter anderem Gyros mit Reis und Tortellini mit Tomatensoße.

Ein großes Lob bekamen sie nicht nur von der Helferschaft sondern auch vom Landesbeauftragten Dietmar Löffler, der sich das servierte Gyros schmecken hat lassen.



Die zwei Münchner LUK in Aktion

Die Leitungs- und Koordinierungsstäbe (LUK) sind die Schaltzentralen des THW im Einsatz. Sie leiten und koordinieren die Kräfte der einzelnen THW Einheiten. Die LUK ist die Schaltstelle im WM Einsatz zwischen der Organisationseinheit Ortsverband (OV) über die Geschäftsstelle (GSt), den Landesverband (LV), der THW-Leitung (LTG) bis hin zur Führung im Bundesinnenministerium in Berlin.

So ist auch in Bayern ist die LUK des Landesverbandes während der WM-Zeit im Dauereinsatz. Zuständig sind die hauptamtlichen Mitarbeiter des Landesverbandes für



THW-Präsident A. Broemme zu Gast in der LUK des LV Bayern



Ein Blick in die LUK der GSt München

die Einsatzkräfte der Spielstätten München und Nürnberg. In den Dienststellen des THW sind zu allen Spielen sämtliche Stäbe besetzt, eine Mannschaft steht ständig in Rufbereitschaft. Für die Menschen unserer Organisation ob Ehrenamt oder Hauptamt sind die Herausforderungen nicht alltäglich. Und dennoch meistern die Helfer aus Ehren- und Hauptamt ihre gestellte Aufgabe mit Bravour.

Sie stehen zur THW Familie, denn sie ist die Grundlage ihres Handelns.

Vom Anstoß bis zum Schlusspfiff der WM Spiele in München immer am Ball - das Münchner Ö-Team sagt DANKE

Das Ö-Team konnte seit der Eröffnung der WM in München über Aktuelles, Außergewöhnliches und natürlich auch Kurioses am Spielort München und aus dem Umland berichten. Presseteams, Gäste aus der Politik und anderer Hilfsorganisationen machten sich mit Hilfe des Ö-Teams in den Bereitstellungsräumen, der GAL, der Arena und Drumherum ein Bild über die Leistungsfähigkeit des THW.

Die Idee des Referates EA 4 der THW-Leitung, das Konzept eines Ö-Teams, die der LV Bayern bereits im Hochwasser 2000 in Norditalien mit zwei Schwabmünchner Helfern erfolgreich umgesetzt hat, hat sich bundesweit bewährt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der Basis bis hin nach „Berlin“ hat Erfolg gezeigt.

Diese Arbeit ist nur durch Eigeninitiative der Helfer an der Basis möglich: Ohne den Einsatz von moderner, teuer Privatausstattung im Foto- und Medienbereich kommt man nicht zum gewünschten und geforderten Ziel. Auch die IT-Technik des THW vor Ort ist für die Arbeit des Ö-Teams nicht die Ideallösung. Improvisationstalent wird seit Gründung des THW großgeschrieben und so haben auch wir alle Daten ans Ziel gebracht.

Ein Dank gilt der Landesvereinigung Bayern e.V.: Sie hat den Ö-Teammitgliedern in Bayern die Sicherheit gegeben, dass sie im Schadensfall mit ihrer Privatausstattung Hilfe bekommen - über dem üblichen Satz der Bundesanstalt.

Fußball ist nun Geschichte – der Papst steht vor der Tür. Den Papstbesuch im September werden die bayerischen THWler sicher mit bewährter Professionalität und Gelassenheit meistern. Das Münchner Ö-Team wird Sie dabei begleiten.



Aus München haben wir gemeinsam, aber immer mit persönlicher Note, über die Aktivitäten der im Hilfeleistungssystem Tätigen berichtet.

Wir hoffen es hat Spaß gemacht den Newsletter zu lesen.

Eurer Ö-Team München

Johann Schwepfinger (THW LV Bayern)

Henning Hofmann (THW LV Bayern)

Karsten Köhler (OV Schwabmünchen, Ortsbeauftragter)

Pierre Wasgien (OV Kaufbeuren, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung)

Stefan Huber (OV Landshut, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung)

Sven Langer (OV Dachau, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung)

Ergebnisse Halbfinale:

Deutschland	Italien	0 : 2
Frankreich	Portugal	1 : 0

Ergebnis Spiel um Platz 3:

Deutschland	Portugal	3 : 1

Ergebnis Finale:

Frankreich	Italien	6: 4 (n.E.)
------------	---------	-------------